



WEIL DIE WELT BEWEGER INNEN BRAUCHT

DIE HOCHSCHULZEITSCHRIFT DER CVJM-HOCHSCHULE

LIEBE FREUNDINNEN UND FREUNDE,

wie gern hätte ich Ihnen mit dieser Ausgabe des Bewegungsmelders davon berichtet, dass die CVJM-Hochschule nach der Corona-Pandemie zur Normalität zurückgekehrt ist! Leider ist dem nicht so. Und trotzdem bin ich dankbar, wenn ich auf das vergangene Semester zurückschaue und mir – nicht zuletzt durch den Bewegungsmelder – vor Augen gehalten wird, dass vieles trotzdem möglich war und gelungen ist und dass unser Konzept „Gemeinsames Leben und Lernen“ uns auch in außergewöhnlichen Zeiten trägt und Gemeinschaft erleben lässt.

Ich freue mich, Sie mit der aktuellen Ausgabe des Bewegungsmelders in diese



Gemeinschaft mit hineinzunehmen. Sie werden – neben vielen anderen Dingen – von einer erfolgreichen institutionellen Reakkreditierung unserer Hochschule lesen, von einer interaktiven Einführungswoche für die neuen Studierenden, von unserer Zusammenarbeit mit der Diakonie Hessen und von Erfahrungen im Praxissemester. Besonders ans Herz legen möchte ich Ihnen auch das Interview mit Dr. Blessing Boloje, unserem nigerianischen Gastprofessor (S. 6). Nicht zu kurz kommt auch in dieser Ausgabe ein Einblick in die Kolleg-Fachschulausbildung wie

z. B. die Kolleg-Tage (S. 8). Außerdem lassen wir Sie an den vielfältigen Aktivitäten in den Bereichen Weiterbildung und Forschung teilhaben. Darüber hinaus freue ich mich einmal mehr über herausragendes studentisches Engagement, sei es z. B. beim Campusgottesdienst oder beim Campus-Podcast.

Wie so oft staune ich darüber, was Mitarbeitende und Studierende an unserem Campus auf die Beine stellen und was sie bewegen. Staunen Sie mit mir!

Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen und grüße herzlich.



Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt
Rektor der CVJM-Hochschule

PS: Bitte unterstützen Sie unsere Arbeit in diesen herausfordernden Zeiten:

www.cvjm-hochschule.de/spenden

	HOCHSCHULE	2-3
	STUDIUM	4-7
	AUSBILDUNG	8-9
	WEITERBILDUNG	10-11
	FORSCHUNG	12-13
	CAMPUSLEBEN	14-15
	AUSBLICK	16

Die CVJM-Hochschule ist Teil des Christlichen Vereins Junger Menschen (CVJM, www.cvjm.de), der größten überkonfessionellen christlichen Jugendorganisation mit insgesamt 65 Millionen Mitgliedern in 120 Ländern. Wir qualifizieren für den sozialen, theologischen und pädagogischen Dienst am Menschen und fördern konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden. Neben unseren Studiengängen bieten wir innovative Aus- und Weiterbildungen an.





HOCHSCHULE ALLGEMEIN

GELUNGENE EINFÜHRUNGSWOCHE TROTZ CORONA-BESCHRÄNKUNGEN

Jedes Jahr gestaltet die CVJM-Hochschule für die Studierenden, die im Wintersemester ihr Studium beginnen, eine Einführungswoche. Die Woche dient dazu, in Kassel anzukommen: Die Studierenden erhalten ihre Zimmerschlüssel, lernen ihre WGs kennen und kommen mit Dozierenden ins Gespräch. Neben Hinweisen zur Bibliotheksnutzung oder zur Lernplattform Moodle ist viel Zeit für Begegnung. Spielerisch erkunden die neuen Studierenden bei einer interaktiven Stadtführung ihre neue Heimat. Studierende höherer Semester stellen den neuen Studierenden zudem die verschiedenen Angebote des Campus vor.



SEMESTERERÖFFNUNGSGOTTESDIENST LÄUTET NEUES SEMESTER EIN

Die Freude war spürbar: Nach einer langen Zeit der Online-Lehre ohne Präsenzveranstaltungen freuten sich die aktuellen Studierenden und Mitarbeitenden sowie die Studierenden, die zum Wintersemester ihr Studium oder ihre Ausbildung an der CVJM-Hochschule begannen, auf eine erste gemeinsame Veranstaltung in Präsenz. Passend widmete sich der Semestereröffnungsgottesdienst dem Motto „Man sieht sich“. Ursel Luh-Maier, Direktorin der Kolleg-Fachschulausbildung, predigte zum Monatspruch für Oktober: „Lasst uns aufeinander achthaben und uns anspornen zur Liebe und zu guten Werken.“ (Hebräer 10,24). **WEBCODE: 605050**



NEUER HONORARPROFESSOR FÜR RECHT IN DER SOZIALEN ARBEIT

Seit Mitte des Wintersemesters 2021/22 bereichert ein zweiter Honorarprofessor das Team und die Arbeit der CVJM-Hochschule: Professor Dr. jur. Mathias Schäfer wurde vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst (HMWK) die Aufgabe als Honorarprofessor für „Recht der Sozialen Arbeit“ an der CVJM-Hochschule übertragen. Damit bringt der Marburger Jurist seine Expertise in die Lehre in Kassel ein. Der Ernennung durch das HMWK sind eine einstimmige Wahl im akademischen Senat und eine Bestätigung im Aufsichtsrat der CVJM-Hochschule vorangegangen. Die erste Honorarprofessur an der CVJM-Hochschule hat Professorin Sandra Bils im Bereich „Missionarische Kirchenentwicklung“ inne. **WEBCODE: 605060**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

HOCHSCHULE



Diakonie Hessen

ZUSAMMENARBEIT MIT DER DIAKONIE HESSEN

Die Diakonie Hessen ist Mitglieder- und Trägerverband für das evangelische Sozial- und Gesundheitswesen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche in Hessen und Nassau (EKHN) und der Evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW). Der Diakonie Hessen gehören zurzeit 447 Mitglieder an, die seitens der Landesgeschäftsstelle der Diakonie begleitet und unterstützt werden. An der CVJM-Hochschule fördert die Diakonie Hessen aktuell drei Projekte.

Weitere Infos: www.diakonie-hessen.de



COACHING IN DER JUGENDARBEIT

Coaching ist ein Instrument zur Wahrnehmung und Gestaltung menschlicher Prozesse und Entwicklungen und wird von Einzelpersonen, Teams und Organisationen in Anspruch genommen. Im Feld der Jugendarbeit wird an vielen Stellen beraten, begleitet und unterstützt. Mit der Weiterbildung zum Coach in der Jugendarbeit werden Menschen dazu befähigt, sich selbst zu reflektieren und wirkungsvolle Coachingtools anzuwenden. Die Weiterbildung verbindet einen hohen Anteil praktischen Lernens mit fundierten theoretischen Einheiten. Finanzielle Unterstützung erfährt die CVJM-Hochschule im Rahmen dieser Weiterbildung durch die Diakonie Hessen. **WEBCODE: 605070**

FÖRDERUNG FÜR BERATUNG VON STUDIERENDEN AM CAMPUS

Die Campus-Seelsorge ist ein elementarer Bestandteil des Konzepts des gemeinsamen Lebens und Lernens am CVJM-Campus. Mit Beginn des Wintersemesters bereichern mit Anne und Christian Besteck zwei neue Campus-Seelsorger*innen das Kollegium. Im Zuge der Corona-Pandemie zeigte sich allerdings, dass der studentische Bedarf nach Beratung und Seelsorge stark ansteigt. Um Studierende weiterhin professionell psychosozial begleiten zu können, unterstützt die Diakonie Hessen das Seelsorge- und Beratungsangebot der CVJM-Hochschule mit 10.000 Euro aus dem Corona-Hilfsfonds der Diakonie. Dafür sind wir sehr dankbar!

FACHKRÄFTEMANGEL BEHEBEN

In der Sozialen Arbeit fehlt es seit Jahren an professionell qualifizierten Fachkräften. Das Projekt „Diakonisches Profil stärken“ (DiaProfiS) wirkt dem entgegen. Durch einen Kooperationsverbund aus vier hessischen Fachschulen für Sozialpädagogik und dank der finanziellen Unterstützung durch die Diakonie Hessen wird es den Fachschulabsolvent*innen ermöglicht, den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit für Erzieher*innen“ an der CVJM-Hochschule mit einem Stipendium zu studieren. Die Diakonie Hessen fördert zudem die Vernetzung der Studierenden mit relevanten Praxispartnern, bei denen die Studierenden ihre Praxisphase absolvieren.

WEBCODE: 605090

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



ERFOLGREICHE REAKKREDITIERUNG

Die CVJM-Hochschule wurde nach den Reakkreditierungen der vergangenen Jahre nun für fünf weitere Jahre durch den Wissenschaftsrat (WR) akkreditiert. Seit 2001 führt der WR im Auftrag der Länder die Institutionelle Akkreditierung nichtstaatlicher Hochschulen durch. Dabei handelt es sich um ein Verfahren der Qualitätssicherung, das klären soll, ob eine nicht-staatliche Hochschule in der Lage ist, Leistungen in Forschung und Lehre zu erbringen, die anerkannten wissenschaftlichen Maßstäben entsprechen. Geprüft werden dabei auch Ausstattung (sachlich und personell) und Finanzierung einer Hochschule. In seiner Stellungnahme zur Institutionellen Reakkreditierung bescheinigt der WR

der CVJM-Hochschule u. a., ihrem Anspruch, christliche Werteorientierung mit verantwortungsvollem sozialem Handeln zu verbinden, überzeugend gerecht zu werden – sowohl im Studienangebot als auch in der Forschung. Gleichzeitig stellt der WR fest, dass sich die CVJM-Hochschule „seit ihrer Gründung im Jahre 2009 auf dem Bildungsmarkt etabliert“ habe.

Rektor Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt zeigt sich erfreut über die positive Entscheidung: „Ich freue mich sehr, dass der Wissenschaftsrat unsere Hochschule für weitere fünf Jahre reakkreditiert hat. Das bestärkt uns in dem, was wir tun und bescheinigt uns, dass wir uns mit der Hochschule auf einem guten Weg befinden. Besonders dankbar bin ich meinen Kolleg*innen, die täglich

wunderbare Arbeit leisten und zum Gelingen der CVJM-Hochschule beitragen und dem Team, das über Monate hinweg den zeitintensiven Prozess der Reakkreditierung vorbereitet hat. Gleichsam freue ich mich, dass wir uns nun weiter darauf konzentrieren können, unseren Studierenden eine wertvolle und lehrreiche Studien- und Ausbildungszeit an der CVJM-Hochschule zu ermöglichen.“ **WEBCODE: 606010**



PROGRAMMAKKREDITIERUNG DER BACHELORSTUDIENGÄNGE

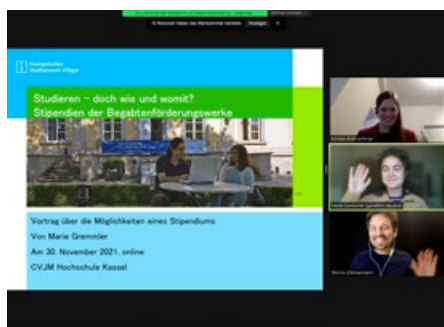
Nach der erfolgreichen institutionellen Reakkreditierung steht in diesem Jahr die Programmakkreditierung der Bachelorstudiengänge auf dem Plan. Nach dem Durchlaufen eines mehrstufigen Verfahrens entscheidet die Stiftung Akkreditierungsrat über die Akkreditie-

rung für die kommenden acht Jahre. Nach erfolgreicher Programmakkreditierung ist die CVJM-Hochschule berechtigt, das Qualitätssiegel der Stiftung Akkreditierungsrat zu tragen. In der ersten Jahreshälfte 2022 steht nun ein Ortsbesuch an, sodass wir mit einer Akkreditierungsentscheidung bis zum Wintersemester 2022/23 rechnen.

STUDIUM

WIR SIND „SERGUD“: STUDIERENDENRAT TAGT AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Der Studierendenrat Evangelische Religions-, Gemeindepädagogik und Diakonie (SERGuD) traf sich an einem Wochenende im November 2021 zur Delegiertenversammlung. In diesem Jahr wurde die Versammlung von den Studierenden der CVJM-Hochschule organisiert. Delegierte von neun Hochschulen trafen sich, nachdem bisher mehrere Versammlungen online stattgefunden hatten, zum ersten Mal in Präsenz, um aus ihren Hochschulen zu berichten, sich kennenzulernen und sich über aktuelle Themen auszutauschen. Zudem beschlossen die Delegierten bei der Versammlung Änderungen an Satzung und Geschäftsordnung. **WEBCODE: 606030**



STIPENDIENINFOVERANSTALTUNG

Ende November fand online die jährliche Stipendieninfoveranstaltung der CVJM-Hochschule statt. Etwa 20 Studierende folgten der Einladung von Prorektor und Stipendienbeauftragtem Prof. Dr. Germo Zimmermann, sich über die vielfältigen Möglichkeiten einer Förderung zu informieren. Marie Gremmler, Studierende der Uni und Kunsthochschule Kassel und Stipendiatin des Evangelischen Studienwerks Villigst, informierte grundlegend zum Thema. Im anschließenden Podiumsgespräch mit ehemaligen Geförderten verschiedener Werke konnten noch weitere Aspekte beleuchtet und Erfahrungswerte geteilt werden. **WEBCODE: 606040**

WARUM DIE KIRCHE MANCHMAL EINEN „SCHUBSENGEL“ BRAUCHT

Anfang November fand die Ratswahl der EKD statt. Prof. Dr. Tobias Faix, Professor für Praktische Theologie an der CVJM-Hochschule, wurde zur Wahl nominiert: eine große Wertschätzung seiner Arbeit! In seiner Vorstellungsrede sprach er davon, dass Kirche in Gottes Mission eine unverzichtbare Rolle spiele und der Mut zum Neuen für Kirche in den nächsten Jahren eine Grundhaltung sein müsse. Um voranzukommen, brauche Kirche manchmal auch einen „Schubsenkel“. Auch wenn Prof. Dr. Tobias Faix nicht in den Rat gewählt wurde, sind wir als CVJM-Hochschule sehr dankbar für Tobias' umfassendes Engagement und seine Arbeit. **WEBCODE: 606050**



PRAXISSEMESTER BEI DER MOBILEN JUGENDARBEIT IN STUTTGART

Leonie Otto, Studierende im Bachelorstudiengang „Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“, hat ihre studienintegrierte Praxisphase im zurückliegenden fünften Semester bei der Mobilien Jugendarbeit Stuttgart-West gemacht. Über ihre Praxisphase erzählt sie: „Die Mobile Jugendarbeit richtet sich an benachteiligte Jugendliche, die durch Streetwork erreicht und durch Einzelfallhilfe und Gruppenarbeit unterstützt werden. Neben Aufgaben wie beispielsweise dem Protokollieren von Teamsitzungen, durfte ich meine Aufgabenschwerpunkte selbst wählen. Da ich mich für die Schulsozialarbeit interessiere, durfte ich unterschiedliche Projekte an Schulen mitgestalten und mich nach und nach stärker bei Einzelfallgesprächen und der Arbeit mit einzelnen Gruppen einbringen. Außerdem zählte die Mithilfe bei offenen Angeboten der Mobilien Jugendarbeit zu meinen Aufgaben, ich bekam Einblicke in die Gremienarbeit und durfte beim Streetwork neue Erfahrungen sammeln. Besonders die Einzelfallgespräche bereiteten mir Freude, da ich einzelne Anregungen mitgeben durfte und mich so reflektieren und Neues lernen konnte. Auf diese Weise konnte ich mein theoretisches Wissen aus dem Studium um praktische Erfahrungen erweitern. Des Weiteren konnte ich mich durch mein Praxisprojekt noch stärker in die Lebenswelt der Jugendlichen hineinversetzen. Ich wurde mit der Spannung von Theorie und Praxis konfrontiert und musste die Projektidee an die Umstände flexibel und spontan anpassen. **WEBCODE: 606060**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

DAAD-GASTDOZENTUR AN DER CVJM-HOCHSCHULE

Während des Wintersemesters 2021/22 bereicherte Dr. Blessing Boloje das Team der CVJM-Hochschule. Der Nigerianer hatte eine vom Deutschen Akademischen Austauschdienst (DAAD) geförderte Gastdozentur inne und lehrte in den theologischen Bachelor- und Masterstudiengängen. Das International Office hat zum Abschluss seiner Zeit in Kassel mit ihm über seine Erfahrungen gesprochen.

What was your incentive to teach at a university in Germany?

No doubt, teaching in a University offers several stimulating incentives to an academic. Essentially, the motivation for my application to teach at a University in Germany was my desire to be credentialed for teaching in a community with some diversity outside my familiar environment, and to seek out professional development opportunities.

What are the biggest differences between the YMCA University and universities where you have taught before?

On the one hand, the primary theological education and training objective in my home institution is to equip students for ministerial opportunities and practical ministry in Churches, and where their ministerial potential and competency are deepened. On the other hand, the YMCA University aimed at equipping students with religious and practice-oriented intercultural educational competencies for social work. Clearly, both institutions offer practice-oriented educational training and opportunities that can shape peo-



ple's lives and communities. This can serve as basis for further visitation and future collaboration.

What experiences do you take with you from Kassel and your time at the YMCA University? What will you remember fondly?

While I have highlighted very remarkable experiences of my stay at the YMCA University, the primary incentives of my stay would be the opportunity for the fulfillment of self-delight to extend my educational opportunities beyond the traditional walls of my home institution, the experience of providing African biblical and theological instruction to students in a different context, of applying new teaching techniques and collaborative/team teaching, and implementing distance delivered lectures beyond the classroom-based paradigm. I will gladly and wholeheartedly remember

your hospitality and warm fellowships.

What was your most remarkable experience during your guest lectureship?

Obviously, there were many experiences during my stay in Kassel. However, very remarkable are the experiences of warm welcome and fellowship with staff, hospitable invitations for lunch and dinner from colleagues, the enriching devotional life and services of students, students' prompt attendance to my lectures, their readiness and inquisitiveness, and very importantly, my Christmas stay with Stefan Jung and his Christ-like discipleship community and family. This must be one of the ideals of the YMCA in Germany, I guess?

Dear Blessing, we wish you all the best!

Zum ungekürzten Interview sowie der deutschen Version geht's hier entlang:

WEBCODE: 606070

In Zusammenarbeit mit:



Deutscher Akademischer Austauschdienst
German Academic Exchange Service

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

STUDIUM

PRAXISSTELLEN DATENBANK FÜR STUDIERENDE IM PRAXISSEMESTER

Bisher konnten Studierende der Bachelorstudiengänge der CVJM-Hochschule auf der Lernplattform Moodle händisch eingestellte Angebote für die Praxisphase recherchieren. Pünktlich zum Sommersemester erfährt dies nun ein Upgrade: Organisationen und Praxispartner aus CVJM, Diakonie, Kirche und Gesellschaft, die Stellen für die studienintegrierte Praxisphase anbieten, können sich nun über die Website des Praxisreferats der CVJM-Hochschule melden und werden bei Passung automatisch in eine Datenbank aufgenommen. Auf diese Datenbank können die Studierenden via Moodle zugreifen. Eine Erleichterung für alle! **WEBCODE: 606080**



EXKURSION IN KASSEL ZUM THEMA „JAKOB UND WILHELM GRIMM“

„Es war einmal ...“: Mit diesen Worten beginnen viele Märchen, auch jene der Brüder Grimm. Die Studierenden des berufsbegleitenden Studiengangs Soziale Arbeit begaben sich im Oktober 2021 gemeinsam mit Studiengangsleiterin Prof. Dr. Christiane Schurian-Bremecker auf die Spuren der Märchensammler. Sie konnten einige Stationen im Leben der Schreiber erkunden. Claudia Panetta-Möller von SprachKultur Kassel nahm die Gruppe auf einen interessanten Weg durch Kassel mit. Die Studierenden staunten nicht schlecht, dass die Brüder Grimm über 30 Jahre in Kassel und in der Region Nordhessen gelebt und gearbeitet haben. **WEBCODE: 606090**

STUDIERENDE WEITEN UND REFLEKTIEREN IHRE LOBPREISPRAXIS

Songwriting ausprobieren, eine Setlist zusammenstellen, einen Gottesdienstablauf gestalten, gemeinsam neue Ideen für Lobpreis mit Jugendlichen entwickeln und vieles mehr konnten 26 Studierende der CVJM-Hochschule an einem Wochenende Mitte November 2021 erleben und ausprobieren. Gemeinsam mit Albert Frey, Marco Michalzik, Manuel Steinhoff und Mitch Klötzer weiteten und reflektierten sie im Rahmen des Praxiswochenendes des neuen Wahlmoduls „Theologie und Lobpreis“ ihre eigene Lobpreispraxis. Das abwechslungsreiche Programm überführte die Theorie und das Gehörte der bisherigen Vorlesungen in die Praxis. **WEBCODE: 607010**



BERUFUNGSEVENT FÜR STUDIERENDE DER ABSCHLUSSJAHRGÄNGE

Anfang Januar fand zum ersten Mal das Berufungs-Event für die Abschlussjahrgänge der CVJM-Hochschule statt. Ein elfköpfiges Team aus Alumni und Vertreter*innen der CVJM-Hochschule sowie Vertreter*innen des CVJM Deutschland und der CVJM-Bewegung gestaltete unter Federführung von Hochschule und CVJM Deutschland einen Tag zum Thema „Berufung“, der für die Studierenden aufgrund des bevorstehenden Berufseinstiegs relevant war. Gerahmt von TED-Talks, Testimonials, geistlichen Impulsen und Kleingruppenphasen gab es einen Tag lang verschiedene Gedankenanstöße und weiterbringende Reflexionen. **WEBCODE: 607020**

CVJM-HOCHSCHULE ZU GAST IM ZDF: DEUTSCHLAND, DAS GRÜNDERLAND

Die ZDF-Sendung „sonntags“ warf Anfang Januar einen Blick in die deutsche Gründer- und Start-up-Szene. Jeder gesellschaftliche Umbruch ist auch eine Chance für neue Aufbrüche, und so erleben wir in den letzten Jahren viele Neugründungen und Start-ups – auch im kirchlichen Raum. Dies griff das ZDF auf und stattete der CVJM-Hochschule für den Fernsehbeitrag einen Besuch ab. Im Fokus stehen 15 Thesen zu kirchlichen Start-ups, die Prof. Dr. Tobias Faix, Studiengangsleiter des Masters Transformationsstudien an der CVJM-Hochschule, in den vergangenen Jahren, in denen er viele Start-ups in Kirche und Diakonie begleitete, entwickelt hat. **WEBCODE: 607030**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



KOLLEGTAGE IM KNÜLL HOUSE

„Ein kalter Novembernachmittag. Das Knirschen der Rollkoffer über den Asphalt, die strahlenden halbbekannteren Gesichter, die Vorfreude auf die neue Umgebung und Begegnungen – die Verspäteten eilen zum Bus, der uns für drei Tage weg vom Campus ins Knüll House nach Neukirchen entführt.“

Das sind die ersten Erinnerungen von Olena Karpikova, Studierende der Kolleg-Fachschulausbildung, an die Kolleg-Tage Anfang November 2021. Unter dem Motto „Gemeinschaft gestalten, Vielfalt erleben, Verantwortung übernehmen“ trafen sich Studierende sowie Mitarbeitende und verbrachten drei gemeinsame Tage. Nach Ankunft und Zimmerwahl startete das Abendprogramm: Das Institut für Erlebnispädagogik der CVJM-Hochschule gestaltete den Abend. Mit guter Stimmung verbrachten alle auch die folgenden Tage: kreative und bewegliche Workshops

von Studierenden aller drei Jahrgänge, die ihre Leidenschaft und Fertigkeiten für Gestalten, Sport und Tanz mit der Gruppe teilten. Unvergesslich war der Tai-Chi-Workshop und die Performance von Xiaoxin Wu aus China, Studierende im Projekt „Jugendhilfe integriert“ innerhalb der Fachschulausbildung. „Jugendhilfe integriert“ (gefördert von Landkreis Kassel und dem Hessischen Ministerium für Soziales und Integration) ermöglicht Studierenden mit Flucht- und/oder Migrationsgeschichte eine Ausbildung zum*r Erzieher*in und Jugendreferent*in innerhalb der Kolleg-Fachschule. Weitere internationale Studierende gaben ebenfalls einen Einblick in die Kultur ihrer Länder. So konnte man z. B. an einem traditionellen indonesischen Unterricht teilnehmen, bei dem man sich in einer angenehmen Atmosphäre Wörter einprägen musste oder Salsa, einen leidenschaftlichen lateinamerikanischen Tanz, üben.



Die Abende wurden dafür genutzt, gemeinsam Gott zu loben und zu preisen. Andachten, einen Lobpreisabend und einen Gottesdienst gestaltete die Gruppe miteinander. Olena Karpikova resümiert: „Die drei Tage waren für uns sehr bereichernd und inspirierend. Wenn wir uns jetzt auf dem Campus sehen, wissen wir gleich, welches Gesicht zu welchem tiefgehenden, witzigen oder komischen Gespräch gehört und wie unsere Dozierenden außerhalb des Unterrichts sind.“ **WEBCODE: 607040**

In Zusammenarbeit mit:

**Landkreis
Kassel**



HESSEN



**Hessisches Ministerium
für Soziales und Integration**



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

AUSBILDUNG



UNITY: KOLLEG-STUDIERENDE GESTALTEN CAMPUSGOTTESDIENST

Die internationalen Kolleg-Studierenden des Projektes „Jugendhilfe integriert“ gestalteten im Oktober 2021 den Campusgottesdienst. Dieser stand unter dem Motto „Unity“. Dass das Motto Programm war, zeigte sich bereits im ersten Lied, das Zeile für Zeile in einer anderen Sprache gesungen wurde. Anschließend sprach Steve Ogedegbe von der Stiftung Himmelsfels in seiner Predigt darüber, was es heißt, Einheit in Vielfalt zu leben. Außerdem berichtete er von seiner ersten Rassismuserfahrung in Deutschland und verdeutlichte daran, dass Einheit nicht einfach passiert, sondern, dass wir uns alle für Einheit einsetzen müssen: auf dem CVJM-Campus, in CVJM, Diakonie, Kirche und Gesellschaft. Der Campusgottesdienst fand im Kontext des Semesterprojektes „Exit Racism – enter Transformation“ statt. Gemeinsam beschäftigten sich Studierende und Mitarbeitende des CVJM-Campus im zurückliegenden Semester auf vielfältige Weise mit Fragen rund um Rassismus und Rassismuskritik. **WEBCODE: 607050**

POSTERPRÄSENTATION DES ERSTEN AUSBILDUNGSJAHRGANGS

Der erste große Leistungsnachweis im ersten Jahr der Kolleg-Fachschulausbildung ist die Hausarbeit im „Aufgabenfeld 1“ mit einer anschließenden sogenannten Posterpräsentation. In den ersten Wochen des Semesters lernen die Studierenden die unterschiedlichen Handlungsfelder kennen, in denen sie später tätig werden können. Am Ende des Unterrichts setzen sich die Studierenden in einer Hausarbeit mit einem Thema ihrer Wahl auseinander und präsentieren dieses anschließend im Rahmen einer Posterpräsentation. **WEBCODE: 607060**



EXKURSION NACH MANNHEIM

Die Studierenden des 93. Jahrgangs der Kollegausbildung besuchten gemeinsam mit Miriam Tölgyesi, Dozentin innerhalb der Kolleg-Fachschulausbildung, eine Woche lang soziale Projekte und Einrichtungen in Mannheim, um einen Einblick in die Praxis zu bekommen. Neben dem CVJM Mannheim besuchte die Gruppe in dieser Woche Vereine und Organisationen, die sich für Geflüchtete einsetzen, sich gegen Kinderarmut engagieren, mit obdachlosen Jugendlichen arbeiten, Prostitution bekämpfen oder Schulsozialarbeit leisten. **WEBCODE: 607070**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



IDENTITÄT IM FOKUS

Was macht dich aus? Was ist deine Identität? Ist es dein Alter? Deine Herkunft? Dein Geschlecht? Deine Religion? Dein Glaube? Deine Interessen? Deine Weltanschauung? Oder ist es etwas ganz anderes? Oder eine Mischung aus vielem? Und: Wie würden dich andere beschreiben? Finde ein einziges Wort, das all diese Fragen beantwortet. Mit dieser schwierigen Aufgabenstellung startete ein neuer Kurs in die Weiterbildung zum*r Intercultural Coach. Allen Teilnehmenden wurde bewusst: Es ist gar nicht so einfach, seine Identität in einem Wort zu beschreiben. Ja, vielleicht ist das gar nicht möglich. Denn jede und jeden macht doch so viel mehr aus als nur eine einzige Eigenschaft. Teilnehmende Mirjam Blessing berichtet von ihren Erfahrungen mit der Weiterbildung: „Als wir über das Thema Identität sprachen, fiel uns auf, dass wir Menschen oft anhand nur

einer Eigenschaft bewerten und in eine Schublade stecken. Ein Beispiel: Ich sehe einen dunkelhäutigen Menschen und denke: ‚Ah, der kommt aus Afrika. Ob der mich überhaupt versteht, wenn ich Hochdeutsch mit ihm rede?‘ Mit diesem Gedanken reduziere ich diese Person aber auf ihre eventuelle Herkunft und Sprache. Natürlich mache ich das nicht absichtlich, sondern unbewusst. Ich vergesse dabei meist, dass diesen Menschen viel mehr ausmacht und er Gaben, Gefühle, Bedürfnisse und Hobbys hat wie du und ich. Oft verbinden wir ein Land oder eine Kultur automatisch und unbewusst mit bestimmten Eigenschaften. Diese ‚Vor-Urteile‘ sind meist nicht (ganz) falsch, aber eben auch nicht vollständig. Eine Person ist viel mehr als nur die Kultur, aus der sie kommt. Auch bei uns in Deutschland gibt es ja nicht nur die eine Kultur, die eine Art zu leben. Gemeinsam machen wir uns daher auf den Weg, die Vielfalt zu entdecken und als großen Reichtum wahrzunehmen.

Vielleicht fragst du dich, wie das gehen soll. Dazu möchte ich dir die drei „F’s“ mitgeben:

FREIHEIT: Lass den Menschen Raum, auch mal was auszuprobieren, ohne



dabei ein Ziel vor Augen zu haben, dass innerhalb eines bestimmten Zeitraums erreicht sein muss.

FREUDE: Schaffe einen Raum, in dem sich Menschen wohlfühlen und sie gern sind. An einem solchen Ort der Freundschaft kann man auch gemeinsam über Missverständnisse lachen.

FRIEDEN: An einem Ort der gegenseitigen Wertschätzung können Menschen aus unterschiedlichen Ländern in Frieden zusammenkommen, selbst wenn sich die Herkunftsländer auf politischer Ebene nicht verstehen.

In unserer Arbeit wollen wir nicht auf Probleme schauen, sondern den Fokus auf die Gemeinsamkeiten legen, auch in aller Verschiedenheit.“

WEBCODE: 607080

In Zusammenarbeit mit:



WEITERBILDUNG

DENKWERKSTATT BEI DER PIONIER*INNENWEITERBILDUNG

Pionier*innen sind Menschen, die eine heilige Unruhe spüren, wenn es darum geht, das Reich Gottes, Kirche und Gesellschaft zusammen zu denken und aktiv zu werden. Die Macher*innen der „Weiterbildung für Pionier*innen in Kirche: Mission: Gesellschaft“ sind davon überzeugt, dass man Pionier*innen nicht „machen“ kann, sondern Pionier*innenpersönlichkeiten entdecken, freisetzen, unterstützen und begleiten muss. Daher trafen sich die aktuell Teilnehmenden der Weiterbildung mit Dr. Stefan Jung, Professor für Management und Organisation an der CVJM-Hochschule, zur gemeinsamen Denkwerkstatt und beschäftigten sich damit, wie Transformation in Organisationen funktioniert und wie man sie erfolgreich gestaltet.

WEBCODE: 607090



NEUER MITARBEITER IM INSTITUT FÜR ERLEBNISPÄDAGOGIK

Nachwuchs für das Team des Instituts für Erlebnispädagogik der CVJM-Hochschule (IfEP): Im September 2021 verabschiedete sich Cora Ullrich, Mitarbeiterin des IfEP, in ihre Elternzeit. Ihre Vertretung ist mit Samuel Pohlmann ein bekanntes Gesicht: Einst war er selbst Studierender im Studiengang „Religions- und Gemeindepädagogik / Soziale Arbeit“ an der CVJM-Hochschule und ist seit Langem nebenberuflicher Trainer im Team des IfEP. Wir freuen wir uns, dass er unser Team nun hauptamtlich bereichert! Ebenfalls neu ist seit Ende 2021, dass das IfEP in den Kreis der zertifizierten Ausbildungsstellen der European Ropes Course Association (ERCA) aufgenommen wurde und nun Personen zum*r ERCA-Konstrukteur*in für temporäre Niedrigseilgärten ausbilden kann. **WEBCODE: 608010**



ERLEBNISPÄDAGOGIK FÜR SCHULEN UND SCHULKLASSEN

Kinder und Jugendliche wollen viel erleben! Sie wollen sich austoben, Spaß haben und ihre Fähigkeiten entdecken. Das gilt für ihre Freizeit, aber natürlich genauso für die Schule! Entsprechend hoch sind die Erwartungen an Ausflüge. Das Programm muss gut ausgearbeitet, der Rahmen stimmig gestaltet werden. Das bedeutet: Die Organisation und Planung einer Klassenfahrt ist eine Menge Arbeit. Daher bietet das Institut für Erlebnispädagogik der CVJM-Hochschule (IfEP) zum einen Programme für Schulen und Schulklassen an, entlastet Lehrer*innen bei der Organisation und ermöglicht es den Schüler*innen, eine Klassenfahrt zu gestalten, die Kinder und Jugendliche fördert und ihnen gleichzeitig eine tolle und unvergessliche Zeit bietet. Zum anderen gehören Weiterbildungsangebote für Lehrer*innen zum Portfolio des IfEP. Beide Angebote sind zertifiziert durch das Qualitätssiegel „beQ – mit Sicherheit pädagogisch“, dem Qualitätssiegel des Bundesverbands Individual- und Erlebnispädagogik.

WEBCODE: 608020

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



Prof. Dr. Gerardo Zimmermann (1.v.l.) und Prof. Dr. Florian Karcher (1.v.r.) mit der Steuerungsgruppe des Kirchenentwicklungsprozesses unter dem Vorsitz von Bischof Mag. Michael Chalupka (2.v.l.)

DIALOG MIT DER EUROPÄISCHEN KLIMASCHUTZINITIATIVE

Unsere Welt steht vor noch nie dagewesenen komplexen Herausforderungen: der globale Klimawandel, die internationale Migration, der Umbau der Industriegesellschaft sowie die Anpassung der sozialen Sicherungssysteme. All das erfordert ein Höchstmaß an wissenschaftlichem Einfallsreichtum und politischem Geschick, damit die Menschheit diese Erde friedlich bewohnen kann. Der Transformationsexperte Adam Kahane bezeichnet diese Aufgaben als „Tough Problems“, weil sie von keinem der Beteiligten allein gelöst werden können. Sie erfordern die Zusammenarbeit vieler verschiedener Personen und Organisa-

tionen über geografische, berufliche und organisatorische Ebenen hinweg. Wie man solche „Multi-Stakeholder-Dialoge“ entwickelt und begleitet, war Thema einer Workshopreihe, die Prof. Dr. Stefan Jung, Professor für Management und Organisation an der CVJM-Hochschule, im Herbst 2021 mit Vertreter*innen der Europäischen Klimaschutzinitiative (EUKI) durchführte. Seit vielen Jahren arbeitet er an dem Thema „Dialog“. Die vier EUKI-Workshops beschäftigten sich mit der Frage, wie im Kontext von „Tough Problems“ ein zielführender Multi-Stakeholder-Dialog und eine produktive Zusammenarbeit entwickelt werden können: Wie können widerstrebende Interessengruppen (Regierungen, Privatsektor,

Hochschulen, Zivilgesellschaft) davon überzeugt werden, sich aktiv an diesen Prozessen zu beteiligen? Und wie kann man mit Menschen zusammenarbeiten, mit denen man nicht einverstanden ist, die man nicht mag oder denen man nicht vertraut? An diesen und weiteren Fragen wurde im Rahmen der Workshops gemeinsam gearbeitet.

WEBCODE: 608030



EVANGELISCHE
Kirche in Österreich

KOOPERATION MIT EVANGELISCHER KIRCHE IN ÖSTERREICH

Die CVJM-Hochschule wird den Kirchenentwicklungsprozess „Aus dem Evangelium leben“ begleiten. Damit ist die Hochschule nach der Ev. Kirche im Rheinland und der Lippischen Landeskirche nun für eine weitere Kirche Partner in der Evaluation von Erprobungsräumen. „Aus dem

Evangelium leben“ ist ein Prozess, der Gemeinden einlädt, einen Schritt in Richtung Zukunft unserer Kirche zu gehen. Dabei spielen Erprobungsräume eine wichtige Rolle. Für die CVJM-Hochschule wird Prof. Dr. Florian Karcher, Leiter des Instituts für missionarische Jugendarbeit, den Prozess über drei Jahre hinweg wissenschaftlich begleiten. **WEBCODE: 608040**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

FORSCHUNG



TRANSDISZIPLINÄR UND TRANSFORMATIV: FORSCHUNGSBERICHT 2021

Unter dem Titel „transdisziplinär und transformativ“ präsentiert die CVJM-Hochschule zu Beginn des Sommersemesters 2022 ihren sechsten Forschungs- und Transferbericht. Wie die Berichte der vorangegangenen Jahre legt auch der diesjährige Rechenschaft darüber ab, was und wie an der CVJM-Hochschule als Hochschule für angewandte Wissenschaften geforscht wird und wie Forschung innovativ, über Fachgrenzen hinweg und in Bezug auf und unter Einbezug der Praxis geschieht. „An der CVJM-Hochschule ist dieses Wechselspiel von theoretischer

Reflexion, wissenschaftlicher Analyse und Praxisentwicklung genau unser Anliegen. Ich bin dankbar für das Engagement meiner Kolleg*innen, die im vergangenen Jahr zahlreiche Publikationen, Workshops, Vorträge und empirische Studien entwickelt und durchgeführt haben“, führt Prof. Dr. Gerardo Zimmermann aus, der als Prorektor der CVJM-Hochschule unter anderem den Bereich der Forschung verantwortet. Anhand von ausgewählten Publikationen, Fachtagen und Konferenzen ermöglicht der Forschungsbericht auf knapp 50 Seiten einen Einblick in das Forschungsjahr 2021.

WEBCODE: 608050



PODCAST: FRISCHETHEKE

Katharina Haubold, Projektreferentin für Fresh X an der CVJM-Hochschule, und Rolf Krüger sind auf der Suche nach der Kirche von morgen. Dafür interviewen sie Menschen quer durch die Republik, die frische Ideen haben und sie schon ganz konkret umsetzen. Die beiden interessieren sich aber auch für Menschen, die in anderen Bereichen des Lebens aufgebrochen sind und Neues wagen. Die Frischetheke hat jeden Monat erlesene Ideen im Angebot – nachhaltig, ehrlich, schonungslos gegart oder völlig roh. Auf jeden Fall aber immer lecker. Frischetheke gehört zum Fresh X-Netzwerk, das davon ausgeht, dass Gott bereits überall am Werk ist. Deshalb agiert Fresh X an Orten, an denen Menschen die Kirche und/oder der Glaube fremd sind. **WEBCODE: 608060**



PODCAST: THEOLOGIE & LOBPREIS

In den letzten Jahren hat sich Lobpreis in vielen Kirchen und Gemeinden nicht nur einen festen Platz im Gottesdienst und in der Jugendarbeit erobert, sondern ist auch ein prägendes Element in der Glaubenspraxis junger Menschen geworden. Lobpreis prägt somit das Gottesbild und die theologischen Grundlagen enorm. Wir als CVJM-Hochschule wollen deshalb Ehren- und Hauptamtliche sowie Studierende, die in der Gemeinde- und Jugend- oder Lobpreisarbeit aktiv sind, unterstützen, Lobpreis biblisch-theologisch verantwortlich, kreativ und reflektiert (an-)zu leiten. Hierfür fördern wir Denkräume, Reflexion und Inspiration und führen Menschen aus Theologie, Musik und Sprache zusammen, um sie zu vernetzen. **WEBCODE: 608070**



PODCAST: KARTE UND GEBIET

In einer Welt der Polarisierungen verbindet die meisten Menschen die Suche nach einem guten Leben. Aber was ist ein gutes Leben? Ein angenehmes und lustvolles Leben? Geht es um Erfolg im Wettkampf mit anderen? Oder um Sinn und Erfüllung? Aber meinen wir mit „gut“ nicht auch das moralisch Gebotene, das wir tun wollen, auch wenn unser Leben dadurch weniger angenehm wird? Wie entscheiden wir uns angesichts dieser vielschichtigen Bedeutung des Guten in immer neuen Herausforderungen? Im Podcast „Karte und Gebiet“ gehen Dr. Tobias Faix, Professor für Praktische Theologie an der CVJM-Hochschule, und Dr. Thorsten Dietz, Professor für Systematische Theologie an der EH Tabor, diesen Fragen nach. **WEBCODE: 608080**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode



CAMPUSLEBEN

UMGANG MIT STAMMTISCHPAROLEN

Einigen kommt folgende Situation vielleicht bekannt vor: Man ist auf einer Familienfeier oder beim Event des örtlichen Sportvereins, alle amüsieren sich, lachen und unterhalten sich. Auf einmal sagt jemand: „Die nehmen uns alles weg!“ oder „Hartz-IV ist nur für Deutsche!“ – und die Stimmung kippt. Solche rassistischen Stammtischparolen sollte man eigentlich nicht unkommentiert lassen. Aber will man jetzt wirklich darauf reagieren und womöglich einen Streit vom Zaun brechen? Was tun? Gemeinsam mit Mitarbeitenden des nordhessischen „Mobilen Beratungsteams gegen Rechts“ machten sich Studierende und Mitarbeitende des CVJM-Campus Anfang November 2021 auf die Suche nach Antworten auf diese Fragen. Passend zum Thema war in die „Pinte“, die Studierenden-Kneipe des CVJM-Campus, eingeladen worden. Das Mobile Beratungsteam gegen Rechts beschäftigt sich seit Jahren mit der Thematik,

konnte daher allen Fragen Rede und Antwort stehen und anhand von Praxisbeispielen verdeutlichen. Kernstück des Abends war eine Gruppenübung, in der sich die Teilnehmenden in beide Seiten eines Stammtischgesprächs versetzen sollten: sowohl in die Rolle der Personen, die Stammtischparolen äußern als auch in die Rolle einer zuhörenden Person. Die Teilnehmenden kamen durch das Rollenspiel zu der Erkenntnis, dass es einige Gründe gibt, weshalb es oft gar nicht so einfach ist, Stammtischparolen etwas entgegenzusetzen. Am Ende des Abends stand für viele fest: Es mag keine Patentlösungen gegen Stammtischparolen geben. Womöglich ist es im Grunde auch gar nicht möglich, die Provokation des Gegenübers aufzugreifen und ein freundliches Gespräch daraus werden zu lassen. Dennoch ist es wichtig zu zeigen, dass man mit dem jeweiligen Statement des*r Anderen nicht einverstanden ist. Es ist keine Option, nichts zu sagen – denn Schweigen bedeutet Zustimmung.



Der Workshop zu Stammtischparolen fand im Rahmen des Campusprojekts „Exit racism – enter transformation“ statt. Dem Campusprojekt liegt das Buch „Exit Racism“ von Tupoka Ogette zugrunde. Gemeinsam als Campus beschäftigten wir uns im zurückliegenden Semester mit Fragen rund um Rassismus und Rassismuskritik. Während des Semesters gab es unterschiedliche Angebote zum Thema, die je nach Interesse besucht werden konnten. Das Projekt wurde gefördert von der Evangelischen Schulstiftung.

WEBCODE: 608090

Mit Unterstützung von:



ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

CAMPUSLEBEN

CVJM-CAMPUS-PODCAST

Ein Podcast vom CVJM-Campus für den CVJM-Campus. Von Studierenden ins Leben gerufen, erhalten die Hörer*innen des CVJM-Campus-Podcasts in aktuell vier verfügbaren Folgen einen Einblick in das Leben am Campus und Personen des Campus. So berichtet zum Beispiel Rektor Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt, wie ein typischer Adventssonntag bei ihm aussieht. Aber auch Tabea Wichern, Referentin für geistliches Leben und Studierendenbegleitung an der CVJM-Hochschule, teilt mit den Hörer*innen einen typischen Sonntag im Advent. Und natürlich kommt auch ein Einblick in das studentische Leben nicht zu kurz.

WEBCODE: 609010



THEMENHOMEBASE EXIT RACISM

In der Vorlesungszeit kommt die Campusgemeinschaft dienstagsabends abwechselnd zu Gottesdiensten und Homepage-Gruppen zusammen. Einige Homebases beschäftigen sich mit dem Schwerpunktthema „Exit Racism“ und dem gleichnamigen Buch von Tupoka Ogette. Die Gespräche innerhalb der Gruppen waren geprägt von dem Wunsch, sich ernsthaft und ehrlich mit Rassismus und Rassismuskritik auseinanderzusetzen und manchmal notwendigerweise auch mit sich selbst und den eigenen Denkweisen und -mustern. Die Homebases fanden im Rahmen des Campusprojekts „Exit racism – enter transformation“ statt. Während des Semesters gab es unterschiedliche Angebote zum Thema, um gemeinsam sensibilisiert zu werden. **WEBCODE: 609020**



#SHEDOESFUTURE

Linn Kaßner-Dingersen studierte von 2012 bis 2016 an der CVJM-Hochschule. Bereits währenddessen war ihr klar, dass sie später im Bereich der Mädchen- und Frauenarbeit tätig werden wollte. Nach dem Studium verschlug es sie nach London, wo sie in der Elevation Dance Company eine Tanzausbildung gemacht hat. Zurück in Deutschland gründete sie gemeinsam mit Sonja O'Reilly 2019 die Organisation #SheDoesFuture, die es ihr ermöglicht, den Tanz und die Arbeit mit Mädchen und Frauen zu verbinden. Ziel von #SheDoesFuture ist, Angebote in den Bereichen Bildung, Bewegung und Gemeinschaft zu schaffen, die Mädchen in ihren Fähigkeiten und ihrer Persönlichkeit (aus-)bilden, stärken und sie auf ihre Zukunft vorbereiten. **WEBCODE: 609030**



CAMPUS-MENTORING 2.0

Wir als CVJM-Hochschule haben es uns auf die Fahne geschrieben, konsequent die individuelle Persönlichkeitsentwicklung unserer Studierenden zu fördern. Das bisherige Konzept zur Unterstützung der Studierenden wurde im vergangenen Semester weiterentwickelt und getestet. Das Konzept fußt auf zwei Standbeinen: Zum einen werden Mentoring bzw. Reflexionsgespräche in Zukunft fest in den Studienablauf integriert, sodass Studierende an mindestens zwei Gesprächen während ihres Studiums teilnehmen müssen. Zum anderen wird in Kooperation mit dem christlichen Mentoring-Netzwerk ein Mentor*innenpool aufgebaut. Das Konzept durchlief im Wintersemester eine Testphase auf freiwilliger Basis und wird nun evaluiert. **WEBCODE: 609040**

ERLÄUTERUNG WEBCODE: Um weitere Hintergrundinformationen, Berichte, Fotos zum Text zu bekommen, geben Sie den Webcode direkt nach unserer Internetadresse ein: www.cvjm-hochschule.de/webcode

FÖRDERUNG FÜR SINNSTIFTENDE AUSBILDUNG

Mit 3.000 Euro unterstützt die Kinderstiftung21 Studium und Ausbildung an der CVJM-Hochschule. Der Stiftungsrat begründet die Förderung wie folgt: „Aus der Praxis der Facheinrichtung der stationären Kinder- und Jugendhilfeeinrichtung wissen wir, wie notwendig es ist, dass Fachkräfte der Sozialen Arbeit und Erzieher*innen eine sinnstiftende, wertorientierte Ausbildung erhalten. Danke, dass Ihre Ausbildungsstätte sich mit ihrer ganzen Kraft dafür einsetzt.“ Wir sind von Herzen dankbar für diese Förderung!

Kinderstiftung 21
Kinder brauchen Zuwendung

NACHRUF: DR. MATTHIAS DANNENMANN

Anfang November verstarb Dr. Matthias Dannenmann im Alter von 78 Jahren. Von 1975 bis 1984 war er Generalsekretär des CVJM Deutschland. In dieser Zeit war es Matthias Dannenmann ein Anliegen und der Schwerpunkt seiner Arbeit, den CVJM in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Unsere Gedanken sind bei den Hinterbliebenen. **WEBCODE: 609060**



ARNOLD-DANNENMANN-STIFTUNG ERMÖGLICHT STIPENDIEN

Mit großzügiger Unterstützung übernimmt die Arnold-Dannenmann-Stiftung seit dem Wintersemester 2021/22 vier Deutschlandstipendien an der CVJM-Hochschule. Damit fördert die Stiftung besonders begabte Studierende, für die die Finanzierung des Studiums an der CVJM-Hochschule eine besondere Herausforderung ist. Die Arnold-Dannenmann-Stiftung hat es sich zur Aufgabe gemacht, junge Menschen in Bildung, Aus- und Fortbildung zu fördern, wenn Eltern oder Sorgeberechtigte diese Hilfe nicht leisten können bzw. Studierende keinen Anspruch auf Unterstützung durch das BAföG haben. Prof. Dr. Germo Zimmermann, Stipendienbeauftragter der CVJM-Hochschule, zeigt sich sehr dankbar über die Förderung: „Ich bin von Herzen dankbar



für die Unterstützung durch die Arnold-Dannenmann-Stiftung, die im Sinne ihres Namensgebers unter dem Motto ‚Keiner darf verloren gehen‘ Hoffnung stiftet. Dies ermöglicht uns, vier weitere Studierende in ihrem Studium an unserer Hochschule zu unterstützen und sie für ihre späteren Berufe in Diakonie, Kirche, CVJM und Gesellschaft auszubilden.“ **WEBCODE: 609070**



IMPRESSUM

Herausgeber: CVJM-Hochschule,
Hugo-Preuß-Straße 40, 34131 Kassel
Tel. 0561 3087-500 | Fax 0561 3087-501
E-Mail: presse@cvjm.de
www.cvjm-hochschule.de

V.i.S.d.P.: Prof. Dr. Rüdiger Gebhardt
Redaktion: Kirsten Kretzschmar, Beatrice Müller,
Germo Zimmermann
Fotos: CVJM-Hochschule, CVJM-Archiv, Diakonie Hessen,
Pexels, DAAD, BAMF, EUKI, Frischetheke,
Jens Schulze (EKD)
Konzept: acht ideen
Layout: Tabea Sabolowitsch
Lektorat, Reinzeichnung: Referat Kommunikation

TERMINE 2022

- 25.03.22** Werkstatttag Theologie & Lobpreis
- 29.-30.03.22** Campus-Informationstage
- 05.04.22** Campustag
- 26.-27.04.22** Campus-Informationstage
- 16.-17.07.22** Aussendung



ORA ET LABORA

Wir sind unglaublich dankbar für alle Unterstützung und Begleitung, die wir in den vergangenen Jahren erhalten haben. Hoch erfreut sind wir außerdem über die erfolgreiche institutionelle Reakkreditierung unserer CVJM-Hochschule durch den Wissenschaftsrat, der unsere Arbeit würdigt und für gut befindet. Für unsere Studierenden erbitten wir Gottes Segen und Kraft für die Zeit des (Online-)Studiums, der Ausbildung und darüber hinaus. Für unsere Dritties, die zum Sommersemester aus ihren Praxisphasen zurückkehren, erbitten wir ein gutes Wiedereinflinden am Campus und einen guten Start in die letzten Studiensemester. Für uns alle wünschen wir uns in diesen besonderen Zeiten den Blick für das Gegenüber, Offenheit für andere Meinungen, Vertrauen auf Gott und Dankbarkeit.

SPENDENKONTO:

CVJM-Hochschule
IBAN: DE76 5206 0410 0000 0037 78
BIC: GENODEF1EK1

ONLINESENDE

Spenden Sie online unter:
www.cvjm-hochschule.de/spenden

